

Gewagt! 500 Jahre Täuferbewegung

1525-2025

Ausstellung in Sömmerda

vom 2. bis 23. November 2025

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 17 bis 19 Uhr, Sa. Geschlossen,

So. nach dem Gottesdienst

Für Schulklassen nach Absprache



Veranstaltungen rund um die Ausstellung

Sonntag, 2. November 2025

16:00 Gottesdienst zur Täuferbewegung

Thema: Was geht, wenn nichts mehr geht?

Ralf Ossa, Erfurt

Dienstag, 4. November 2025

19:00 Ausstellungseröffnung (Einlass ab 18:30)

Fachvortrag Reinhart Assmann, Berlin

Thema: 500 Jahre Täuferbewegung 1525 – 2025 und

Bedeutung für heute

Mittwoch, 5. November 2025

14:30 offener Freundestreff mit Kaffee und Kuchen

Führung durch die Ausstellung und thematischer Vortrag

Christiane und Hajo Brandt, Helmut Kreutzer

Sonntag, 9. November 2025

18:00 ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade (Ökumenischer Arbeitskreis)

Thema: Komm den Frieden wecken

Freitag, 14. November 2025

19:00 ökumenisches Friedensgebet und anschließend

19:30 Vortrag mit Bildern zur Entstehung der

Baptistengemeinde Sömmerda

Christiane und Hajo Brandt, Elke Dingeldein

Sonntag, 16. November 2025

16:00 Gottesdienst zur Täuferbewegung

Thema: Gewaltlos leben

Christiane und Hajo Brandt

Dienstag, 18. November 2025

14:00 Seniorennachmittag der Evang. Regionalgemeinde mit Kaffee und Kuchen

Führung durch die Ausstellung und thematischer Vortrag

Christiane und Hajo Brandt

Sonntag, 23. November 2025

16:00 Gottesdienst zur Täuferbewegung

Thema: Blick über den Horizont, Ralf Ossa, Erfurt

17:30 Finissage - Abschluss der Ausstellung

Vortrag: Täuferbewegung im Amt Sömmerda im 16. Jahrhundert, Dr. Frank Boblenz, Sömmerda



Evangelisch-freikirchliche Gemeinde
Thälmannstr. 65 * 99610 Sömmerda

<https://efg-soemmerda.de>

Die Ausstellung erinnert an die reformatorische Täuferbewegung. Viele Christen und Christinnen wollten als mündige Menschen gemeinsam und konsequent ein an biblischen Maßstäben ausgerichtetes Leben führen. Diese Bewegung war Teil des reformatorischen Aufbruchs zu Beginn des 16. Jahrhunderts.

Ausgehend von Zürich entstanden durch Vertreibung und Verfolgung der Täuferbewegung mehrere Zentren in Mitteleuropa.

Diese Erneuerungsbewegungen waren theologisch unterschiedlich geprägt. Allen gemeinsam war jedoch die Praxis der Gläubigen-taufe und der Wunsch nach konsequenter Reform der Kirche über die Bestrebungen Luthers und Zwinglis hinaus. Daraus ergaben sich neue Formen gemeinschaftlichen Lebens als christliche Gemeinden.

Mit ihrem Streben nach Glaubensfreiheit sprachen sie den Obrigkeit das Recht ab, über den Glauben ihrer Untertanen bestimmen zu können. Wegen der Forderung nach einer Trennung von Staat und Kirche wurden sie nicht nur als Ketzer, sondern auch als Aufrührer und Unruhestifter sowohl von katholischer als auch von protestantischer Seite verfolgt, gefoltert und getötet.

Die Ausstellung zeigt eine Präsentation der 500jährigen Geschichte der Täuferbewegung bis in unsere Gegenwart hinein. Erstaunlich sind die Wirkungen auf vielen Gebieten der Gesellschaft, Politik, Kultur und natürlich in der Frage nach einem glaub-würdigen Christsein.

Die heutigen Freikirchen verstehen sich als eine alternative Kirchenform, die im Täufertum wurzelt.



<https://taeuferbewegung2025.de/>

